

Bennrath – Brückensatz II

Die eingleisige Brücke ist nach Elementen realer Vorbilder aus dem Weserbergland frei gestaltet. Sie kann in Haupt- und in Nebenbahnen Verwendung finden; stilistisch passt sie bis zur Epoche III / IV.

Sie kommt in zwei Versionen, in einer blauen (4a) und in einer rostigen Variante (4b).

Die blaue ist vorgesehen für eine Strecke „in Betrieb“ (Bild Bennrath_4a).

Mit der rostigen kann man eine Brücke im Zuge einer stillgelegten Strecke bauen. Dazu ist der Brückenkopf mit Absperrungen versehen, die am Betreten der eigentlichen Brücke hindern; der Gleisbereich ist besonders detailliert ausgeführt, was bei Verwendung des Gleistils "unsichtbares Gleis" gut sichtbar wird (Bild Bennrath_4b_1 und 4b_2).

Die rostige Variante kann aber in Verbindung mit den Brückenköpfen der Variante 4a auch als stark sanierungsbedürftige Brücke im Zuge einer Strecke in Betrieb verwendet werden (Bild Bennrath_4b_3). In diesem Falle werden die zusätzlichen Details an der Oberseite vom Gleistil 479 "Brückengleis, Stahlblech" vollständig überdeckt; von unten bleiben sie sichtbar.

Der Brückensatz besteht aus folgenden Modellen:

Bennrath_4a_BrKpf_li_AF1	linker Brückenkopf (Variante 4a)
Bennrath_4a_BrKpf_re_AF1	rechter Brückenkopf (Variante 4a)
Bennrath_4a_BrKpf_Verlae_AF1	Brückenkopfverlängerung (Variante 4a)
Bennrath_4a_Ende_links_AF1	linkes Ende der Talbrücke in blau
Bennrath_4a_Ende_rechts_AF1	rechtes Ende der Talbrücke in blau
Bennrath_4a_Mitte_AF1	Mittelteil der Talbrücke in blau
Bennrath_4a_Mitte_Pfeiler_AF1	Mittelteil der Talbrücke in blau mit Pfeiler

Bennrath_4b_BrKpf_li_AF1	linker Brückenkopf (Variante 4b mit Absperrung)
Bennrath_4b_BrKpf_re_AF1	rechter Brückenkopf (Variante 4b mit Absperrung)
Bennrath_4b_BrKpf_Verlae_AF1	Brückenkopfverlängerung (Variante 4b)
Bennrath_4b_Ende_links_AF1	linkes Ende der Talbrücke (rostig)
Bennrath_4b_Ende_rechts_AF1	rechtes Ende der Talbrücke (rostig)
Bennrath_4b_Mitte_AF1	Mittelteil der Talbrücke (rostig)
Bennrath_4b_Mitte_Pfeiler_AF1	Mittelteil der Talbrücke (rostig) mit Pfeiler

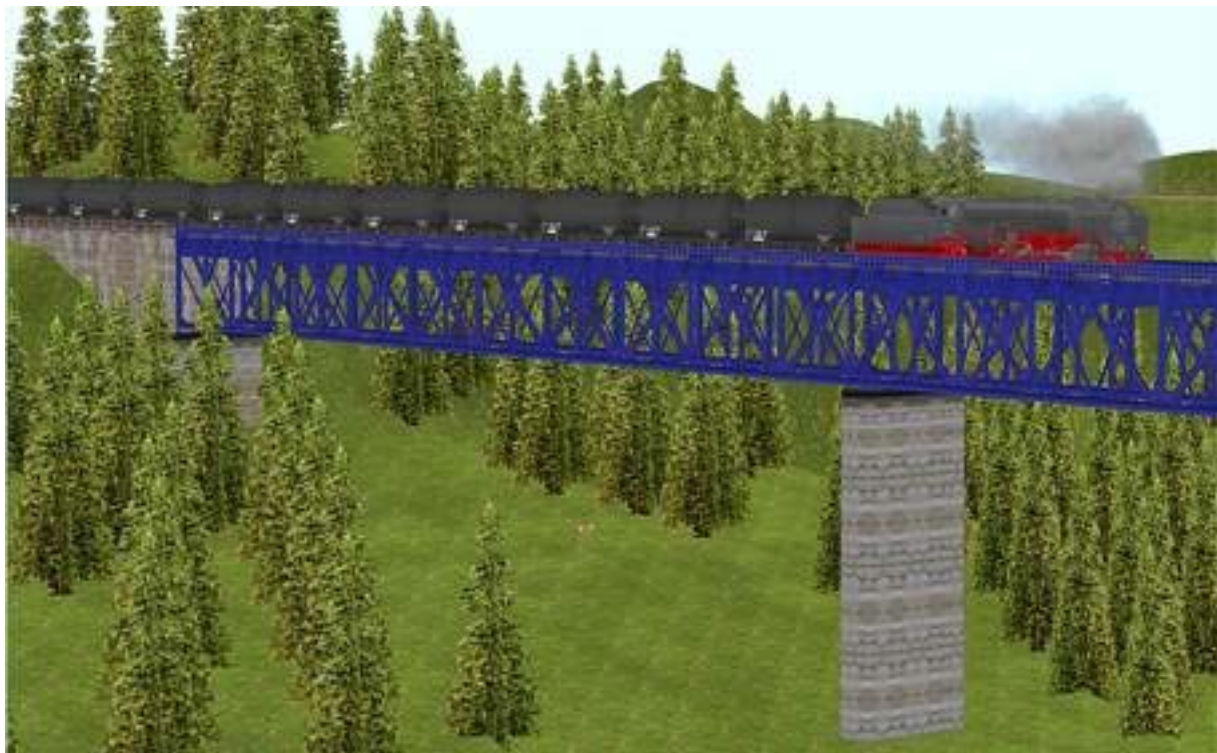
Hinweis:

Die Brückenköpfe sind so konstruiert, dass sie 5 m unter Relativ-Null gründen, was den Einsatz auch an steilen Hangneigungen unproblematisch ermöglicht. Soll die Brücke in einer eher flachwelligen Topografie eingebaut werden, erleichtert die Brückenkopfverlängerung den Übergang zu den anschließenden Gleisen.

Der Aufbau der Talbrücke empfiehlt sich wie folgt:

- von links nach rechts;
- Brückenkopf (und Brückenkopfverlängerung) der **Variante 4a** mit Gleisstillen ohne Bahndamm und einer Höhe von 0,66 m;
- Brückenkopf (und Brückenkopfverlängerung) der **Variante 4b** mit dem Gleisstil „Damm_Schotter“ aus dem Paket "Streckensterben" von clbi;
- Brückenteile der **Variante 4a** mit Gleisstil „479 (0,2) Brueckengl Stahlblech“ aus dem Gleispaket 04 von TREND (Gratis 024);
- Brückenteile der **Variante 4b** mit Gleisstil „unsichtbares Gleis“ für eine stillgelegte Strecke oder mit Gleisstil „479 (0,2) Brueckengl Stahlblech“ aus dem Gleispaket 04 von TREND (Gratis 024) für den Fall einer sanierungsbedürftigen Brücke im Zuge einer Strecke im Betrieb.

Sie finden die Bücken über Schieneneditor – Gleisobjekte\Bruecken



Benrath_4a_eingleisige Brücke in Betrieb



Bennrath_4b_1 Strecke stillgelegt; Gleise abgetragen



Bennrath_4b_2 Nahaufnahme des Brückenkopfs



Benrath_4b_3 Nacht-Personenzug auf Benrather Brücke

Viel Freude mit den Modellen
Achim Fricke
AF1